



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Pilotprojekt Tagesstruktur für Personen mit  
Verhaltensauffälligkeiten in der vorläufigen Unterbringung

**Frühere Beratungen:** Keine

**Anlagen:** Keine

**Sachvortrag:** Frau Schanz, Mitarbeiterin im Amt für Migration und Integration  
Zeitdauer (ca.) 15 Min.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt wie dargestellt in Ko-  
operation mit einem freien Träger umzusetzen, zu evaluieren und  
nach Abschluss dem Ausschuss die Ergebnisse zu berichten.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Beschluss	18.04.2023	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	60.000 Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	60.000 Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt 2023:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	31.80.10	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	4599010		
Sachkonto:	442990010		
Zur Verfügung stehende Mittel:	60.000		Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** (HHPlan 2024) 60.000 Euro

**Deckungsvorschlag:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt für Migration und Integration

## 1. Ausgangslage:

Das Aufnahmesystem in Baden-Württemberg sieht eine Dreigliederung der Unterbringung geflüchteter Personen vor: Nach kurzem Aufenthalt in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes erfolgt eine Zuweisung in die Stadt- und Landkreise zur sog. vorläufigen Unterbringung der Personen. Diese dauert bis zum Abschluss des Asylverfahrens an, längstens jedoch 24 Monate nach Zuweisung. Im Anschluss daran werden die Bewohnerinnen und Bewohner den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in die Anschlussunterbringung zugewiesen.

Stand 24.03.2023 lebten 1.194 Personen in 26 Gemeinschaftsunterkünften und 8 Notunterkünften. Zugleich findet seit Jahren eine Verdichtung des Wohnraumes für Bewohnerinnen und Bewohner innerhalb der Unterkünfte statt.

## 2. Sachverhalt:

In den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises leben Geflüchtete verschiedenster Nationalitäten und mit unterschiedlichen Bleibeperspektiven. Durch teilweise lange Bearbeitungszeiten der Asylverfahren und nicht durchführbare Abschiebungen befindet sich eine stetig wachsende Anzahl Geflüchteter in einer als perspektiv- und ausweglos empfundenen Situation.

Durch die steigenden Aufnahmezahlen seit Sommer 2021 leben die Bewohnerinnen und Bewohner zudem mit einem sich stetig verengenden Platzangebot in den Unterkünften und Notunterkünften. Die stetige Verdichtung in den Unterkünften bringt mit sich, dass auf kulturelle und ethnische Belange nur noch sehr eingeschränkt Rücksicht genommen werden kann.

Die Verwaltung stellt fest, dass die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner mit auffälligen Verhaltensweisen zunimmt. Dies äußert sich in Anzeichen psychischer Erkrankungen, starkem Missbrauch von Alkohol und Drogen, Verwahrlosung sowie aggressivem Verhalten gegenüber sich selbst oder anderen Personen.

Diese Gemengelage führt unter anderem dazu, dass die Menschen ohne jegliche Ziele, Tagesstruktur und Aussicht auf Besserung ihrer Lage in eine soziale und psychische Abwärts Spirale geraten, die in Verbindung mit einer zugrundeliegenden Traumatisierung weiter verstärkt werden kann. Dies kann zu einer gesteigerten Selbst- oder Fremdgefährdung für die Betroffenen und deren Umfeld führen.

Das Tagesstrukturprojekt soll diesen negativen Kreislauf durchbrechen und wieder zu mehr sozialer und psychischer Stabilität bei der Zielgruppe führen. Durch individuell auf die Teilnehmer abgestimmte Angebote sollen persönliche Ressourcen reaktiviert und die eigene Selbstwirksamkeit wieder spürbar werden:

- Angebot einer Tagesstruktur unter Mitgestaltung der Geflüchteten
- Förderung und Entwicklung individueller Fähigkeiten und Ressourcen
- Körperliche Betätigung / Sport zum Abbau von Stresshormonen
- Konzentration auf das Hier und Jetzt mit Perspektiventwicklung
- Selbstwirksamkeit durch Aktivitäten, Entscheidungen und Erfolgserlebnisse

Zur Organisation und Umsetzung des Angebotes soll ein freier Träger der sozialen Arbeit beauftragt werden. Die Analyse der Wirksamkeit des Ansatzes wird durch die Verwaltung in Abstimmung mit dem Auftragnehmer erfolgen.

Das Pilotprojekt ist auf 12 Monate angelegt. Es wird von einer Teilnehmerzahl von laufend 6 bis 8 Personen ausgegangen. Als Projektstart der Maßnahme ist Anfang Juli 2023 geplant.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich voraussichtlich auf 120.00 Euro für die Laufzeit von 12 Monaten. Auf die Haushalte 2023 und 2024 entfallen somit bei Projektstart im Juli 2023 jeweils 60.000 Euro. Im Haushalt 2023 sind diese Mittel entsprechend eingeplant.